

Regionaljournal Steiermark

Zimmerbrand- Alarm während Wehrversammlung

Freitagabend brach in einer Wohnung eines Mehrparteienhauses in Leoben ein Brand aus. Ursache dürfte ein technischer Defekt an einem Akkumulator gewesen sein. Verletzte gab es keine. Der Sachschaden ist erheblich.

Gegen 19:40 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Leoben Stadt sowie Leoben-Göss (während der 151. Wehrversammlung) zu einem Zimmerbrand alarmiert. Beim Eintreffen der Polizei wurde die 42-jährige Wohnungsinhaberin bereits vor dem Gebäude angetroffen. Sie hatte die Wohnung bereits verlassen und gab an, dass sich keine weiteren Personen in den betroffenen Räumlichkeiten befänden. Um eine Gefährdung der anderen Hausbewohner zu vermeiden, wurden diese von den Polizisten angewiesen, in ihren Wohnungen zu bleiben und sich an geöffnete Fenster zu begeben.

Katzen aus verrauchter Wohnung gerettet

Die Feuerwehr drang unter schwerem Atemschutz in die Wohnung vor und konnte das Feuer rasch löschen. Im Zuge der Löscharbeiten retteten die Einsatzkräfte zwei Katzen aus der stark verrauchten Wohnung. Anschließend wurden das Gebäude und das Stiegenhaus mittels Druckbelüftung rauchfrei gemacht.

Ursache geklärt

Nach ersten Ermittlungen der Beamten konnte ein nicht sachgemäß geladener Akkumulator als Brandursache festgestellt werden. Während Personen nicht zu Schaden kamen, entstand in der Wohnung erheblicher Sachschaden. Die Feuerwehr stand mit sechs Fahrzeugen und 38 Kräften im Einsatz. Auch das Rote Kreuz war vor Ort.